



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Anfrage gem. § 24 BezVG (Kleine Anfrage) AfD Bezirksfraktion Wandsbek Dietmar Wagner, Marco Schulz Thomas Reich, Peggy Petra Heitmann Iris Vobbe	Drucksachen-Nr.: 21-6579 Datum: 13.02.2023 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

26.041,86 Euro für die Africa Days 2022 - Doch fand die Veranstaltung überhaupt statt und wo sind die Gelder hin?
Kleine Anfrage vom 13.02.2023

Sachverhalt:

Seit 2012 fanden bis einschließlich 2022, mit wenigen Unterbrechungen jährlich, die „Africa Days“ in Wandsbek statt. Von der für August 2022 geplanten Veranstaltung lassen sich jedoch keinerlei Impressionen finden. Besucher der Veranstaltungsfläche in Wandsbek haben nur leere Zelte und eine Bühne vorgefunden. Vor Ort sollen keine Ansprechpartner gewesen sein. Die ehemalige Internetpräsenz der *africadayshamburg.de* ist nicht mehr erreichbar, auf der anscheinend neueren Seite (*africaday.de*) wird noch immer für das „Open Air Festival“ auf dem Wandsbeker Marktplatz für den August 2022 geworben.

Trotz vorgetragener Bedenken bezüglich der Zuverlässigkeit der Veranstalter, wurden am 21.06.2022 im Ausschuss für Haushalt und Kultur 26.041,86 Euro Sondermitteln für die Veranstaltung bereitgestellt und später von der Bezirksversammlung bestätigt. Lediglich CDU und AfD stimmten gegen diese Mittelvergabe. Die vorgetragenen Bedenken sollten mit folgender Behauptung ausgeräumt werden:

„Es werde eine Überwachung der Auflagen durch die Verwaltung gewährleistet. Außerdem bestehe auch immer die Möglichkeit die Zuwendung zu kürzen oder zurückzunehmen, falls Auflagen nicht erfüllt würden.“ (Niederschrift öffentlicher Teil Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Kultur 21.06.22)

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Das Bezirksamt Wandsbek antwortet wie folgt:

23.02.2023

1. In welcher Form fanden die „Africa Days 2022“ statt?
2. Gab es 2022 Besonderheiten bei dieser Veranstaltung, wenn ja, welche? Bitte alle Abweichungen einzeln mit den jeweiligen Sachverhalten darstellen!

Bezirksamt Wandsbek zu den Fragen 1 und 2::

Veranstalterin der "Africa Days 2022" war der Verein "IMIC e.V.". Der Verein plante - abweichend zu früheren Jahren - eine 10-tägige Veranstaltung auf dem Wandsbeker Marktplatz unter Beteiligung zahlreicher Vereine, Initiativen, gastronomischer und gewerblicher Angebote, Konzerte, Diskussionsveranstaltungen u. a. vom 12.-21.08.2022. Das geplante Bühnenprogramm findet sich unter <https://www.africaday.de/%C3%BCberuns/programm-der-veranstaltung/>.

Mit Bescheid vom 09.08.2022 erteilte das Bezirksamt Wandsbek dem Verein die Erlaubnis gemäß § 2 Absatz 2 des Gesetzes über Grün- und Erholungsanlagen Teile des Platzes "Wandsbek Markt" für die Veranstaltung zu nutzen. Der Bescheid erhielt zahlreiche Auflagen, die die ursprüngliche Planung der Veranstalterin einschränkten. Das Musik- und Kulturprogramm hätte stattfinden dürfen, der Verkauf und gastronomische Angebote waren nicht erlaubt.

Am 10.08.2022 begann der Aufbau der Zelte. Am Vormittag des 12.08.2022 (Eröffnungstag) besprachen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamts gemeinsam mit der Veranstalterin vor Ort die Anordnung der Zelte, Bühnen, Toiletten usw. auf der Marktfläche. Der Bühnenaufbau begann verspätet erst gegen Mittag. Am Abend des 12.08.2022 kontrollierte das Bezirksamt erstmalig die Einhaltung der veranstaltungsbezogenen Auflagen aus dem Bescheid vom 09.08.2022. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde vor Ort von der Veranstalterin mitgeteilt, dass der Veranstaltungsbeginn aufgrund des verspäteten Bühnenaufbaus auf den 13.08.2022 verschoben wurde.

Am Nachmittag des 13.08.2022 fand eine weitere Kontrolle des Bezirksamts statt. Da keine verantwortliche Person vor Ort angetroffen wurde und Auflagen aus dem Bescheid nicht eingehalten wurden, untersagte das Bezirksamt aus Gründen der Gefahrenabwehr gemäß § 3 SOG die Fortsetzung der Veranstaltung und informierte die Veranstalterin per E-Mail. Das Bezirksamt benannte in dieser E-Mail die Bedingungen, unter denen eine Fortführung der Veranstaltung möglich gewesen wäre (Einhaltung der Auflagen aus dem Erlaubnisbescheid).

Am 16.08.2022 wurde die Erlaubnis vom 09.08.2022 - nach zuvor erfolgter Anhörung vom 15.08.2022 - widerrufen.

Die "Africa Days 2022" haben demnach nur am 13.08.2022 stattgefunden. Das geplante Bühnenprogramm (siehe Link oben) wurde - soweit bekannt - größtenteils nicht umgesetzt.

3. Waren Gäste eingeladen/angekündigt, die nicht angemessen empfangen wurden? Falls ja; Welche Gäste und welche Kosten sind in diesem Zusammenhang entstanden?

Bezirksamt Wandsbek:

Die Veranstalterin hatte für den Eröffnungstag (12.08.2022) die Sozialsenatorin und den Bezirksamtsleiter eingeladen. Deren jeweilige Vertreter (Amtsleiter Arbeit und Integration der SB und der Wandsbeker Sozialdezernent) wurden von der Veranstalterin angemessen empfangen, sind aber unverrichteter Dinge wieder gegangen, da sich die Veranstaltungseröffnung verzögerte (siehe Antwort zu den Fragen 1 und 2).

Besondere Kosten sind seitens der Senatsvertreter nicht entstanden.

Die Veranstalterin hatte zudem zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland eingeladen, die Teil des Bühnenprogramms hätte werden sollen (siehe Link in Antwort auf Frage 1). Dem Bezirksamt liegen keine Erkenntnisse darüber vor, ob diese externen Gäste tatsächlich angereist waren, ob und wie sie empfangen wurden und ob der Empfang angemessen war. Dies oblag allein der Veranstalterin. Das Bezirksamt liegen demnach auch keine Erkenntnisse darüber vor, welche Kosten der Veranstalterin für den Empfang der externen Gäste entstanden sind.

4. Gibt bzw. gab es Anzeigen oder bereits laufende Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit den Africa Days 2022 (falls ja, mit jeweils welchem Stand)?

Bezirksamt Wandsbek:

Das Bezirksamt hat keine Kenntnis von laufenden Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit den Africa Days 2022. Insbesondere wurde von Seiten des Bezirksamts keine Strafanzeige in diesem Zusammenhang gestellt.

5. Die Bezirksversammlung genehmigte gegen die Stimmen von CDU und AfD 26.041,86 Euro an Sondermitteln für die Africa Days 2022. Wie viel der Summe wurde aus welchen Gründen an welche Empfänger ausgezahlt?

Bezirksamt Wandsbek:

Seitens der Bezirksamtes Wandsbek wurde eine Zuwendung i. H. v. 26.041,86 € für die Anmietung von Bühnenelementen und Bühnentechnik für den Africa Day in 2022 bewilligt. Es wurde die volle Summe am 09.08.2022 zur Auszahlung angewiesen. Grund hierfür war, dass eine entsprechende Mittelabforderung seitens der Zuwendungsempfängerin vorlag. Die Auszahlung erfolgte, nachdem die Erlaubnis zur Durchführung der Veranstaltung erteilt wurde.

Zuwendungsempfängerin war der Verein IMIC e.V.

6. Welche weiteren Zuwendungen aus öffentlicher Hand wurden nach Kenntnis der Verwaltung für die Africa Days 2022 genehmigt bzw. an welche Empfänger zu welcher Höhe jeweils ausgezahlt?

Bezirksamt Wandsbek:

Der Begleitausschuss der Lokalen Partnerschaften für Demokratie Wandsbek hat einem Antrag i. H. v. 5.000,00€ für den Africa Day 2022 zugestimmt. Eine Auszahlung der Mittel ist nicht erfolgt.

Weitere Erkenntnisse liegen dem Bezirksamt Wandsbek nicht vor.

7. Wurden Zuwendungen gemäß Frage 5 und 6 zurückgefordert bzw. falls ja; wurden diese Gelder bereits zurückerstattet?

Bezirksamt Wandsbek:

Es wurde die komplette Zuwendung für die Anmietung von Bühnenelementen und Bühnentechnik für den Africa Day in 2022 i. H. v. 26.041,86 € zurückgefordert. Die Mittel wurden noch nicht erstattet.

8. Inwieweit kam die Verwaltung ihrer im Ausschuss für Haushalt und Kultur getätigten Aussage nach einer „Überwachung der Auflagen“ nach und welche Auffälligkeiten wurden dabei festgestellt?

Bezirksamt Wandsbek:

Das Bezirksamt hat die Veranstaltung ab Beginn des Aufbaus am Eröffnungstag engmaschig überwacht. Eigene Kontrollen fanden am Abend des 12.08.2022 und am Nachmittag des 13.08.2022 statt. Zu den festgestellten Auffälligkeiten siehe Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Darüber hinaus zeigte die örtlich zuständige Polizei regelmäßig am 12.08. und 13.08.2022 Präsenz auf dem Veranstaltungsgelände und stand dabei im engen Austausch (per E-Mail und telefonisch) mit dem Bezirksamt. Auch die Einhaltung der Veranstaltungsuntersagung wurde in Absprache mit dem Bezirksamt durch die Polizei bis zum Abbau der Zelte, Bühnen usw. überwacht.

9. Falls Auffälligkeiten festgestellt wurden; wieso wurden (ggf.) dennoch Mittel gemäß Fragen 5 und 6 ausgezahlt?

Bezirksamt Wandsbek:

Die Mittel wurden vor Veranstaltungsbeginn ausgezahlt. Die im Erlaubnisbescheid enthaltenen Auflagen betrafen größtenteils die Veranstaltungsdurchführung und konnten daher nicht vorab auf Einhaltung überprüft werden. Alle Auflagen, die bereits vor Veranstaltungsbeginn überprüft werden konnten, wurden erfüllt.

10. Wurden aus Sicht der Verwaltung im Rahmen der Vorbereitung der Africa Days 2022 alle Auflagen seitens des Veranstalters (IMIC e. V.) erfüllt (falls nein; welche nicht?)?

Bezirksamt Wandsbek:

Siehe Antwort zu Frage 9. Alle Auflagen im Erlaubnisbescheid vom 09.08.2022, die die Vorbereitung der Veranstaltung betrafen, wurden aus Sicht der Verwaltung erfüllt.

11. Falls nicht alle Auflagen erfüllt wurden; machte die Verwaltung von ihrer im Ausschuss für Haushalt und Kultur geäußerten Option nach einer Kürzung oder Rücknahme der Sondermittel (26.041,86 Euro) Gebrauch (falls nein; warum nicht?)?

12. Gibt es nachvollziehbare Verwendungsnachweise seitens des Veranstalters (IMIC e. V.); falls ja; In welchem Kostenumfang?

Bezirksamt Wandsbek:

Nachdem bekannt geworden ist, dass die Veranstaltung untersagt wurde, hat das Bezirksamt Wandsbek die Zuwendungsempfängerin um Vorlage des Verwendungsnachweises gebeten und anschließend per Änderungsbescheid die Frist zur Vorlage der Unterlagen verkürzt. Nach Ablauf der Frist wurde ein Aufhebungs- und Rückforderungsbescheid erlassen.

Bisher liegt kein Verwendungsnachweis vor.

13. Welche weiteren Initiativen, Vereine oder Teile der Verwaltung waren neben dem IMIC e. V. an der Planung und Durchführung der Africa Days 2022 beteiligt?

Bezirksamt Wandsbek:

Die Planung und Durchführung einer Veranstaltung ist Aufgabe der Veranstalter und nicht der Verwaltung. Daher war das Bezirksamt nicht an der Planung und Durchführung beteiligt.

Die Veranstalterin IMIC e.V. hatte für die Planung externe Unterstützung durch Dritte hinzugezogen (Eventagentur).

Das Bezirksamt hat darüber hinaus keine Erkenntnisse, welchen weiteren Vereine oder Initiativen beteiligt waren. Einen Überblick dürfte auch hier die Internetseite www.africaday.de ermöglichen.

14. Gibt es bereits Planungen für die „Africa Days 2023“? Wenn ja, welche, durch wen?

Bezirksamt Wandsbek:

Dem Bezirksamt sind keine Pläne für einen „Africa Day 2023“ im Bezirk Wandsbek bekannt.

Anlage/n:

keine Anlage/n